

Forschungsdialog an der ETH Zürich
28. September 2001

Neues entsteht aus bisher Unverbundenem
Teams unterstützen und Innovation fördern in frühen Phasen
(Kurzfassung Projekt)

Das Projekt innopro ist der Frage nachgegangen, wie die Zusammenarbeit von verschiedenen Experten in den frühen Phasen von Innovationsprojekten unterstützt werden kann. Dazu wurden drei Ziele verfolgt:

1. Aus der Beobachtung laufender Projekte der beteiligten Partnerfirmen sollten erfolgreiche Praktiken und Probleme identifiziert werden. Die Interaktion im Team wurde im Detail analysiert, um zu verstehen, wie ein gemeinsames Problemverständnis und die Ideengenerierung gefördert werden können.
2. Die Einbindung von Design in die frühen Innovationsphase wie auch methodisches Vorgehen im Design sollten gefördert werden. Dazu wurden Projektwochen mit Studierenden von Industriedesign und verwandeten Fächern veranstaltet und Designaspekte im Rahmen des internen Erfahrungsaustausch mit den Partnern diskutiert.
3. Auf der Grundlage der Beobachtungen und der Methodenüberlegungen wurde eine digitale Moderationsumgebung und Unterstützungsmethode für frühe Phasen von Innovationsprozessen entwickelt. Sie vereinfacht einige Aspekte der Handhabung und ermöglicht eine Weiterentwicklung der Methode für verteiltes Arbeiten oder komplexere Operationen.

Das Projekt ging vom Institut für Arbeitspsychologie der ETH Zürich aus und wurde dort geleitet. Damit wurde Forschung zu Entwurfstätigkeiten und multifunktionalen Teams und zum Einsatz von Kommunikationstechnologie in Unternehmen fortgesetzt. Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Kunst und Gestaltung Zürich und dem Zentrum für Produktentwicklung an der ETH durchgeführt, die sich vor allem der Designmethodik bzw. der digitalen Moderationsumgebung widmeten. innopro bot allen drei Instituten die Möglichkeit, eigene Forschungsziele zu verfolgen und im engen interdisziplinären Austausch an der Lösung realer Probleme zu arbeiten.

Acht Schweizer Firmen haben in unterschiedlichen Funktionen bei innopro mitgewirkt:

Hug und Schmid stellen komplexe Maschinen für die metallverarbeitende Industrie her. Beide waren während des Projektes in Neuentwicklungen involviert und wollten ihre Entwicklungskompetenz stärken. innopro begleitete diese Vorhaben durch Beobachtungen und Feedback.

Rado und WelliS produzieren designorientierte Konsumgüter: Uhren und Möbel. Für sie hat Innovation auch technische Herausforderungen, aber vor allem Designcharakter. innopro war bei Sitzungen dabei und organisierte eine Projektwoche zu Jungem Wohnen.

Tribecraft und Helbling Technik unterstützen als Dienstleister andere Unternehmen bei Innovationsprojekten. Dabei geht es sowohl im Problemlösekompetenz als auch die Moderation von Team. innopro war bei zwei Kundenprojekten beteiligt und griff Anregungen für die Moderationsumgebung auf.

Neuland und Novia vertreiben Medien und Material für Moderation und Visualisierung. Sie vertreten damit die klassische Methode mit Pinwand und Karten sowie neue, technologiebasierte Medien. Beide waren kritische Diskussionspartner bei der Entwicklung der Moderationsumgebung.

Presse:

Peter Troxler

trox.net - Wissenschaft für Unternehmen

Geissensteinring 41 - 6005 Luzern

Tel. +41 (0)79 410 31 60

E-mail: peter@trox.net

<http://www.trox.net/innopro/>